

Der Freiamter

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Muri

DIE REGIONALZEITUNG FÜR DAS FREIAMT UND ANGRENZENDE GEBIETE



Die «Lindenbergfee» sorgt für eine literarische Zusammenfassung der Aussagen, bevor es in die Diskussionsrunde geht.

sla

Kämpfen wie David gegen Goliath

Der Verein Pro Lindenberg lud am Dienstag zur Podiumsdiskussion ein

Obwohl die Rechts- und Faktenlage noch nicht geklärt ist, möchte Pro Lindenberg die Debatte rund um den geplanten Windpark ankurbeln. Sie organisiert dazu jeden vierten Dienstag des Monats ein Forum zum Meinungsaustausch. Dabei schlagen sie auch kämpferische Töne an.

Silvia Langenbacher

Im Januar hat die Windpark Lindenberg AG ausführlich über den Status und das weitere Vorgehen zum Projekt der vier bis fünf Windkraftanlagen auf dem Lindenberg informiert.

In den dort angekündigten Interessengruppenprozess bringt sich der Verein Pro Lindenberg ebenfalls ein. Wie hoch der Wirkungsgrad dieser Teilnahme sein wird, ist noch nicht abzuschätzen. Parallel dazu werden vom Verein monatliche Foren angeboten, um die Bevölkerung umfassend und interessensfrei kontinuierlich zu informieren.

Windpark nicht rentabel

An der gut besuchten ersten Podiumsdiskussion im Restaurant Kreuz in Beinwil stellten die Vereinsvertreter zuerst ihre eigene Sichtweise den Aussagen der Windpark Lindenberg AG gegenüber. Dabei wurde deutlich, dass die Einschätzungen, vor al-

lem bezüglich Wirtschaftlichkeit der Anlagen, weit auseinandergehen. Vereinspräsident Heiri Knaus: «Die bestehende Datenlage der Initianten lässt bis jetzt keine seriöse Projektierung zu. Zudem haben wir von keinem einzigen schweizerischen Windkraftwerk betriebswirtschaftliche Zahlen bekommen. Darum haben wir unsere eigenen Berechnungen angestellt.» Diese wurden von deutschen Anlagen auf schweizerische Verhältnisse umgerechnet und zeigten, dass eine Rentabilität nicht gesichert sei, vor allem langfristig nach Kürzung oder Einstellung der nationalen Förderung.

» Fortsetzung auf Seite 2